

Die Gelsen Impfung

1. TEST. Schützt die Gelsenimpfung wirklich vor den Blutsaugern oder ist sie nur ein Bluff? Ex-Miss Austria Silvia Hackl ließ sich impfen. Und staunte.



Gelsenspray ade. Auch EAV-Frontman Klaus Eberhartinger schwört auf die Gelsenimpfung.

Eine neue Injektion soll fünf Wochen vor Gelsenstichen bewahren. ÖSTERREICH machte mit Ex-Miss Silvia Hackl den Tauglichkeitstest.

Impfung im Check. Impfexperte Fritz Hasenschwandtner weiß seit Kurzem nicht, was mehr nervt: Das Gesurre der Gelsen oder das Non-Stop-Klingeln seines Handys. Denn das Echo auf die ÖSTERREICH-Berichte über die neue Gelsenimpfung ist enorm. „Täglich rufen zahlreiche Ärzte aus ganz Österreich in meiner Praxis an, um sich bei mir über die Injektion zu erkundigen, weil ihre Patienten sich impfen lassen wollen“, erzählt der Mediziner aus Oberösterreich.

Seit die Gelsenplage ganz Österreich im Griff hat, ist guter Rat gegen die lästigen Blutsauger teuer. Die neue Gelsenimpfung lässt viele

hoffen, endlich von den bluthungrigen Mücken erlöst zu werden.

Der ÖSTERREICH-Test. Doch wie wirkt die Impfung, von der man bis jetzt nichts wusste? Gibt es Nebenwirkungen? Ist die Injektion nur eine clevere Geschäftsidee oder schützt sie wirklich vor den stechwütigen Gelsen? ÖSTERREICH wollte wissen, was die Impfung wirklich taugt und machte den Test. Als Testperson stellte sich Ex-Miss Austria Silvia Hackl zur Verfügung. Die Beauty ließ sich von Mediziner Franz Hasenschwandtner den Anti-Gelsen-Cocktail, über den ganz Österreich spricht, injizieren.

Vitamin-B macht immun. Eines gleich vorweg: Bei der Gelsenimpfung handelt es sich nicht um einen chemischen Impfstoff, sondern

nur um eine konzentrierte Dosis Vitamin-B. Der Trick: Der Inhaltsstoff verändert den Geruch der Haut. Was für die Menschen nicht wahrnehmbar ist, schreckt die Blutsauger ab. „Ich injiziere 0,3 Milliliter Vitamin-B. Das reicht, um fünf Wochen nicht belästigt zu werden“, erzählt Experte Hasenschwandtner.

Einer, der sich seit Jahren Mücken mittels der Vitamin-B-Bombe vom Leib hält, ist EAV-Frontman Klaus Eberhartinger. Der Wahl-Afrikaner schwört auf die Methode: „Seit Jahren schütze ich mich so vor den Malaria-Moskitos, wenn ich in mein Haus nach Kenia fliege. Seit ich Vitamin-B spritze, wurde ich noch nie krank“, erzählt der Ex-Dancing Star.

Sechs Injektionen. Für Ex-Miss Silvia Hackl allerdings startet der Test mit einem Schockmoment: Sechs Spritzen ins Gesicht (!) soll sie über sich ergehen lassen. In jede ihrer attraktiven Gesichtshälften will Exper-

te Hasenschwandtner drei Mal spritzen. In die Nasolabialfalte (Lachfalte), hinter und vor das Ohr wird das Vitamin-B mit feinen Nadeln injiziert. „An diesen sechs Punkten gelangt das Vitamin-B gut in das Lymphsystem. Schon nach einen Tag setzt die Wirkung ein“, erklärt der Mediziner.

Test am Neusiedlersee. Fragt sich, was ist härter? Sechs Stiche ins Konterfei oder Hunderte Gelsen-attacken? Doch schon nach der ersten Injektion gibt die Ex-Miss Entwarnung. „Die Stiche fühlen sich wie kleine Pikser an. Das schmerzt nicht“, sondern erinnert eher an Homöopathie.

Am nächsten Tag geht es dann ab an den Neusiedlersee. Das Gelsenmekka ist für seine aggressiven Blutsauger bekannt. Und Hackl lässt keinen Gelsen-Hotspot aus: Schiffahrt am See, Vorstellung in Mörbisch, Übernachtung in Rust. Die Gelsen allerdings meiden die Ex-Miss wie ein rotes Tuch.

Ida Metzger

Autsch! Der Arzt sticht in die Lachfalte.

3

Auch hinter dem Ohr wird Vitamin-B gespritzt.